

U3-Schaukel-Duo mit Kleinkindschaukelsitz und Bauchschaukel

aus unbehandelter Robinie, entsplintet und geschliffen,
wahlweise mit Stahllaschen

Artikelnummer: KIGA144-4-129-SP-DUO und KIGA144-4-129-SP-DUO-S

Plakettennummer:

Auftragsnummer:

Projektnummer:

Projekt:



Abbildung zeigt den Artikel ohne Stahllaschen

Betreiber der Anlage: _____

Standort der Anlage: _____

Lieferumfang

KIGA144-4-129-SP-DUO

- 2 Palisaden je ca. 250cm lang, Ø ca. 14-16cm, mit montierten Schaukellagern
- 1 Palisade ca. 150cm lang, Ø ca. 14-16cm, mit montierten Schaukellagern
- 1 Bauchschaukel mit Ketten
- 1 Kleinkindschaukelsitz mit Ketten

Gewicht des schwersten Teils: Palisade, Gewicht ca. 40kg

Gesamtmaße des größten Teils: Palisade, Ø ca. 14-16cm, Länge ca. 250cm

KIGA144-4-129-SP-DUO-S

Lieferumfang wie oben, jedoch mit montierten Stahllaschen an den unteren Enden der Palisaden.

Die Art und Menge der einzelnen gelieferten Teile erfolgten gemäß der Auftragsnummer, die auf Seite 1 dieser Anleitung vermerkt ist. Gemäß dieser Auftragsnummer können bei baumann + trapp gmbh bei Bedarf auch Ersatzteile bestellt werden.

baumann + trapp gmbh

Weinstr. 74b

77815 Bühl

Tel: 07223 / 93 88 0

E-Mail: info@baumann-trapp.de

Zur Montage benötigte Werkzeuge

- Werkzeug zum Ausheben der Fundamentlöcher
- Hammer ca. 1.000g
- Wasserwaage
- Stampfer für Beton
- Kelle zur Ausformung des konischen Oberteiles der Fundamente
- Zollstock
- Akkuschrauber mind. 18V sowie Bit Sortiment Torx 20 - 40
- Dachlatten ca. 4m lang und Spax-Schrauben, um vor dem Betonieren die Pfosten fixieren zu können
- Inbusschlüsselsatz
- Eisensäge/Flex, um eventuell Ketten einzukürzen

Bodenarten in Abhängigkeit von den zulässigen freien Fallhöhen

Nur für Deutschland					
Lfd. Nr.	Bodenmaterial *1	Beschreibung	Mindestschichtdicke *2 mm	Max. Fallhöhe mm	
01	Beton/Stein			≤ 600	
02	Bitumengebundene Böden			≤ 600	
03	Oberboden			≤ 1000	
04	Rasen			≤ 1500 *4	
	Rindenmulch	Zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 bis 80 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Holzschnitzel	Mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 bis 30 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Sand *3	Korngröße 0,2 bis 2 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Kies *3	Korngröße 2 bis 8 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Andere Materialien oder andere Dicken	Entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft	
	*1	Bodenmaterial für den Gebrauch auf Kinderspielflächen geeignet vorbereitet.			
	*2	Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieleffekt zu kompensieren (siehe 4.2.8.5.1 in EN 1176-1:2017-12 (D))			
	*3	Ohne schluffige oder tonige Anteile, Korngröße kann durch einen Siebtest ermittelt werden, wie in EN 933-1.			
*4	Siehe 4.2.8.5.2, Anmerkung 1 in EN 1176-1:2017-12 (D)				

*2 unbedingt beachten:

Bei losem Schüttmaterial sind 100mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieleffekt zu kompensieren.

*4 Bodenmaterial Rasen:

Bei der Bodenart Rasen ist zu beachten, dass sich Rasen bei starker Nutzung oder längerer Trockenheit zu Oberboden entwickelt und folglich dessen Werte der zulässigen freien Fallhöhe zu beachten sind. Eine normale Grünfläche erfüllt meist nicht die Anforderungen an die Bodenart „Rasen“. **Dies gilt in besonderem Maße für den Fallbereich von Schaukelgestellen.**

Montage- und Wartungsanleitung

Erstellt am: 28.10.2025

Diese Unterlagen gehören zum Produkt und sind deshalb gut aufzubewahren.

Nur für Europa				
Lfd. Nr.	Bodenmaterial *1	Beschreibung	Mindestschichtdicke *2 mm	Kritische Fallhöhe mm
	Rasen / Oberboden			≤ 1000 *4
	Rindenmulch	Korngröße 20 bis 80 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Holzschnitzel	Korngröße 5 bis 30 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Sand *3	Korngröße 0,2 bis 2 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Kies *3	Korngröße 2 bis 8 mm	200	≤ 2000
			300	≤ 3000
	Andere Materialien oder andere Dicken	Entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft
*1	Bodenmaterial für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet.			
*2	Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieleffekt zu kompensieren (siehe 4.2.8.5.1 in EN 1176-1:2017-12 (D))			
*3	Ohne schluffige oder tonige Anteile, Korngröße kann durch einen Siebtest ermittelt werden, wie in EN 933-1.			
*4	Siehe 4.2.8.5.2, Anmerkung 1 in EN 1176-1:2017-12 (D)			

*2 unbedingt beachten:

Bei losem Schüttmaterial sind 100mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieleffekt zu kompensieren.

Hinweis zu Trockenrissen im Holz

„Holz ist ein lebendiger Werkstoff“, „Holz arbeitet“ – Aussagen wie diese spiegeln die große Wertschätzung wider, die der Werkstoff Holz gerade auch im Bereich der Spielgeräte für Kinder genießt.

In der Tat ist Holz ein Material, das sich den Bedingungen seiner Umgebung anpasst und auf Veränderungen reagiert. Augenfällig wird diese Fähigkeit vor allem in längeren und wärmeren Trockenperioden, da es dann vermehrt zu Rissbildungen im Holz kommen kann. Diese Risse bilden sich jedoch nach Ende der Trockenperiode teilweise zurück.

Risse sind aber nicht die unerwünschte und lediglich in Kauf genommene Kehrseite der Medaille“. Risse im Holz sind vielmehr logische Folge und Konsequenz des Rückgriffs auf einen natürlichen Rohstoff. Da Holz ein lebendiger Baustoff ist, sind Risse unvermeidlich. Dieser Effekt wird durch direkte Wetterbeeinflussung verstärkt.

Und vor allem:

Risse in senkrechten Standpfosten stellen keine Gefahr dar! Dies bestätigt im Übrigen der DIN-Verbraucherrat in seiner Darstellung aus dem Jahr 1998, die immer noch gültig ist. Deshalb sind solche Risse auch kein Reklamationsgrund. Risse entstehen - und sie verändern sich.

Im Rahmen Ihrer regelmäßigen Wartung der Spielgeräte bitten wir Sie, vor allem folgende Punkte bei jeder Inspektion zu beachten:

- Sollten sich in den Rissen harte Gegenstände befinden (z.B. kleine Kieselsteine, die Kinder hineingesteckt haben, o.ä.), so entfernen Sie diese bitte. Bei einer möglichen Rückbildung des Risses sind sie nur hinderlich.
- Bitte versiegeln Sie Risse nicht durch Materialien wie Silicon o.ä. Das Holz kann dann nicht mehr „atmen“, d.h. Feuchtigkeit aufnehmen oder abgeben.
- Bei sehr hartem Holz wie Robinie sollten Sie die Kanten der Risse brechen, um ihnen so die Schärfe zu nehmen. Wenn Sie diese wenigen Hinweise beachten, dann werden Ihnen Trockenrisse gewöhnlicher Ausdehnung keine Probleme mehr bereiten.

Gemäß dem Beiblatt der DIN EN 1176, BBL 4.2.7.6, Fangstellen für Finger, stellen witterungsbedingte Trockenrisse in Holzbauteilen keine gefährlichen Öffnungen dar im Sinne der Norm. Das Hängenbleiben von Fingern ist durch die Form des Risses nahezu ausgeschlossen, da sich die Risse nach innen verjüngen.

Montage / Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der DIN EN 1176-7 (aktueller Stand) durchzuführen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. baumann + trapp gmbh. Bitte benennen Sie uns in diesem Fall die Plakettennummer sowie die Auftragsnummer (siehe Seite 1) dieser Dokumentation.

Adresse: baumann + trapp gmbh
Weinstr. 74 b
77815 Bühl
Tel. 07223 / 93 88 – 0
Fax 07223 / 93 88 - 88
E-Mail: info@baumann-trapp.de

Bei evtl. auftretenden Problemen durch Abnutzung, mutwillige Zerstörung oder sonstigen Fragen, können Sie uns erreichen unter Tel. (07223) 93 88 – 0.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielplatzgerät mit allen einzelnen Elementen nach der Spielplatzgerätenorm DIN EN 1176-1 (aktueller Stand) gefertigt wurde.

Anwendungsbereich

Kommunaler Bereich für Kinder ab 3 Jahre. In besonders beaufsichtigten Bereichen für Kinder ab 1 Jahr.

Platzbedarf

Siehe Zeichnung.

Der Sicherheitsbereich ist ein notwendiger Freiraum, der sicherstellen soll, dass Kinder sich beim Springen oder Fallen nicht an benachbarten Bauteilen verletzen können und darüber hinaus Platz haben, sich ungehindert zwischen den einzelnen Spielgeräten zu bewegen.

Beim Aufstellen der Spielgeräte in Kindergärten und Schulen sind die Vorschriften der Unfallkasse zu beachten (GUV 16.3, 16.4, 26.14).

Spielgeräte dürfen erst dann zur Benutzung freigegeben werden, wenn alle sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt sind. Hierzu zählen vor allem:

- Beseitigung aller Montagehilfsmittel nach Beendigung der Montage
- Ausreichender Sicherheitsbereich/Fallbereich
- Festsitzende Schraubverbindungen
- Abnahme des Gerätes / der Anlage durch einen qualifizierten Spielplatzprüfer

ACHTUNG:

Sowohl bei der Erst-Installation als auch bei evtl. späteren Reparatur- oder Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass der komplette Sicherheitsbereich für Kinder gesperrt ist. (Bauzaun)

Das Gerät darf frühestens zwei Wochen nach Beendigung der Montage zur Benutzung freigegeben werden (Beton muss aushärten).

Ca. 6 Wochen nach Neumontage alle Schraubverbindungen kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.

Das fertig montierte Gerät muss vor Inbetriebnahme durch einen qualifizierten Spielplatzprüfer abgenommen werden.

Die einzelnen Elemente dürfen nur in der Reihenfolge und Anordnung montiert werden wie in der Draufsichtsskizze der gesamten Anlage ersichtlich. Die einzelnen Fundamentabstände können sich gegenüber den angegebenen Maßen in den Zeichnungen verändern (wegen der unterschiedlichen Holzdurchmesser). Siehe auch Fundamentpläne der einzelnen Elemente. Bzgl. den in der Draufsichtsskizze dargestellten Winkeln der einzelnen Elemente zueinander ist auf die Bohrungen in den Robinie Palisaden zu achten. Die Bohrungen müssen in einer Linie mit dem zu montierenden Element liegen.

Fundamentlöcher ausheben

Standort der gesamten Anlage mit der Position aller einzelnen Elemente festlegen und markieren. Hierbei bei allen Elementen den in den Zeichnungen angegebenen freien Fallbereich beachten.

Bei den Robinie Palisaden handelt es sich um naturgewachsene Stämme handelt. Daher sind diese Palisaden unregelmäßig im Durchmesser und nicht gerade. Durch den unregelmäßigen Wuchs der Robinie Palisaden können sich die in der Zeichnung angegebenen Fundamentabstände leicht verändern. Der in der Zeichnung angegebene Fundamentabstand muss in Höhe der Schaukellager eingehalten werden.

Betonfundamente

Die Fundamente müssen so ausgebildet sein, dass durch sie keine Gefährdung entsteht. Bei natürlichen Fallschutzmaterialien wie z.B. Sand muss die Oberkante der Fundamente, Sockel und Befestigungselemente sofern sie nicht durch Geräte oder Geräteteile wirksam abgedeckt sind oder nicht abgerundet sind, mindestens 400mm unter der Spielebene (Oberkante Fallschutzmaterial) liegen.

Die Schichtdicke natürlicher Fallschutzmaterialien muss bei einer max. Fallhöhe kleiner gleich 2,00m mind. 300mm und bei einer max. Fallhöhe kleiner gleich 3,00m mind. 400mm betragen.

Montageabfolge

1	Standort festlegen. Dabei auf die Größe des Fall- / Sicherheitsbereiches achten, siehe Zeichnungen. Bei dem U3-Schaukel-Duo handelt es sich gemäß den Vorgaben der DIN 1176 nicht um ein Schaukelgestell.
2	Während der Montage den kompletten Sicherheitsbereich so absperren, dass er für Kinder nicht zugänglich ist.
3	Für das U3-Schaukel-Duo ist Rasen als Untergrund ausreichend. Allerdings ist hierbei zu beachten, dass der Betreiber dafür sorgen muss, dass der Rasen dauerhaft erhalten bleibt und keine kahlen Stellen entstehen. Eine normale Grünfläche entspricht nicht den Vorgaben für Rasen. Deshalb empfehlen wir dringend, natürliches Fallschutzmaterial oder synthetischen Fallschutz zu verbauen.
4	Position der Fundamentlöcher markieren.
5	Fundamentlöcher ausheben gemäß den Angaben in der Zeichnung.
6	Die Palisaden in die Fundamentlöcher stellen, ausrichten und mit Dachlatten fixieren. Der lichte Abstand zwischen den Standpfosten muss in Höhe der Schaukellager bzw. direkt über den Schaukellagern gemessen werden.
7	Die Schaukellager müssen sich in einer waagrechten Linie befinden.
8	Nun kann der Beton verfüllt werden. Betonklasse C 20/25 (alt: B 25). Die Fundamentoberseite entsprechend der Fundamentzeichnung konisch ausbilden.
9	Die Betonoberkante muss mindestens 20cm tiefer liegen als die Oberkante der Spielebene. Siehe Fundamentzeichnung.
10	Nachdem der Beton ausgehärtet hat, können alle Stützhölzer entfernt werden. Dies kann frühestens nach einer Woche erfolgen. Während der gesamten Dauer der Montage inkl. Aushärtezeit des Betons ist das Gelände der Anlage gegen unbefugten Zutritt zu sichern.

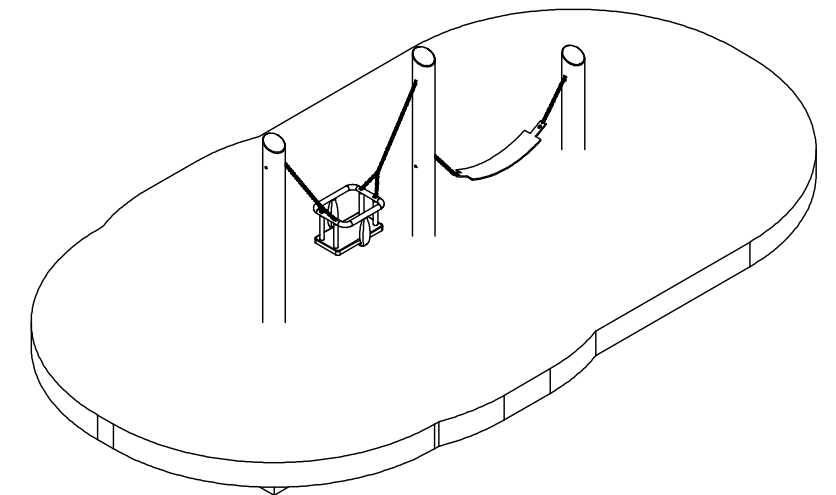
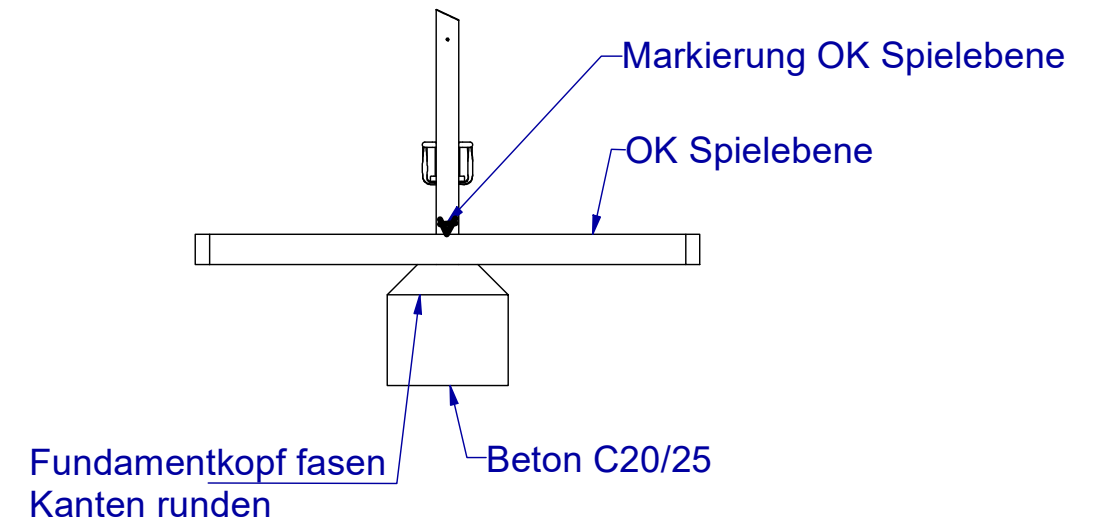
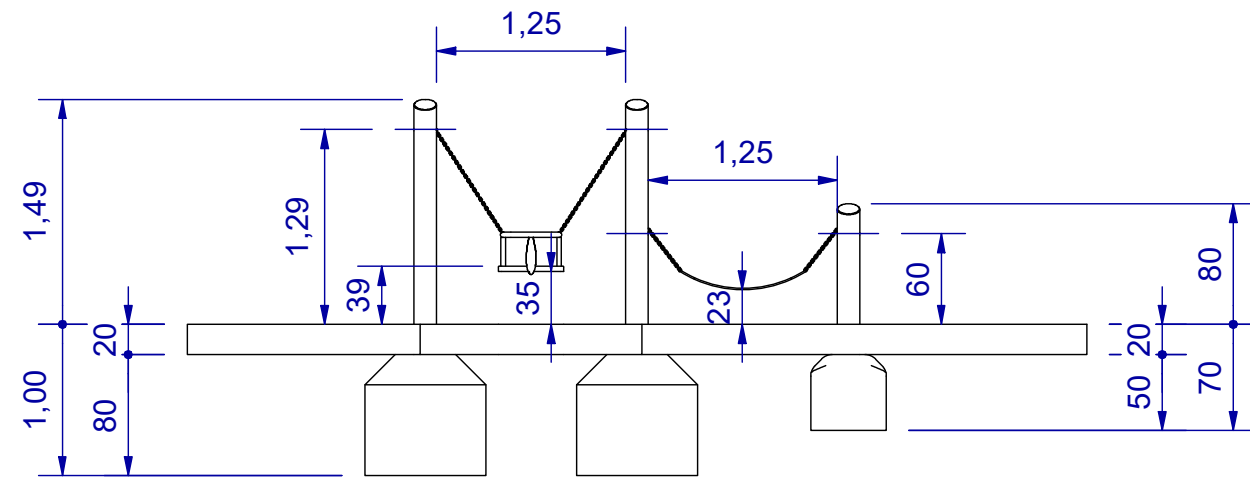
Montage- und Wartungsanleitung

Erstellt am: 28.10.2025

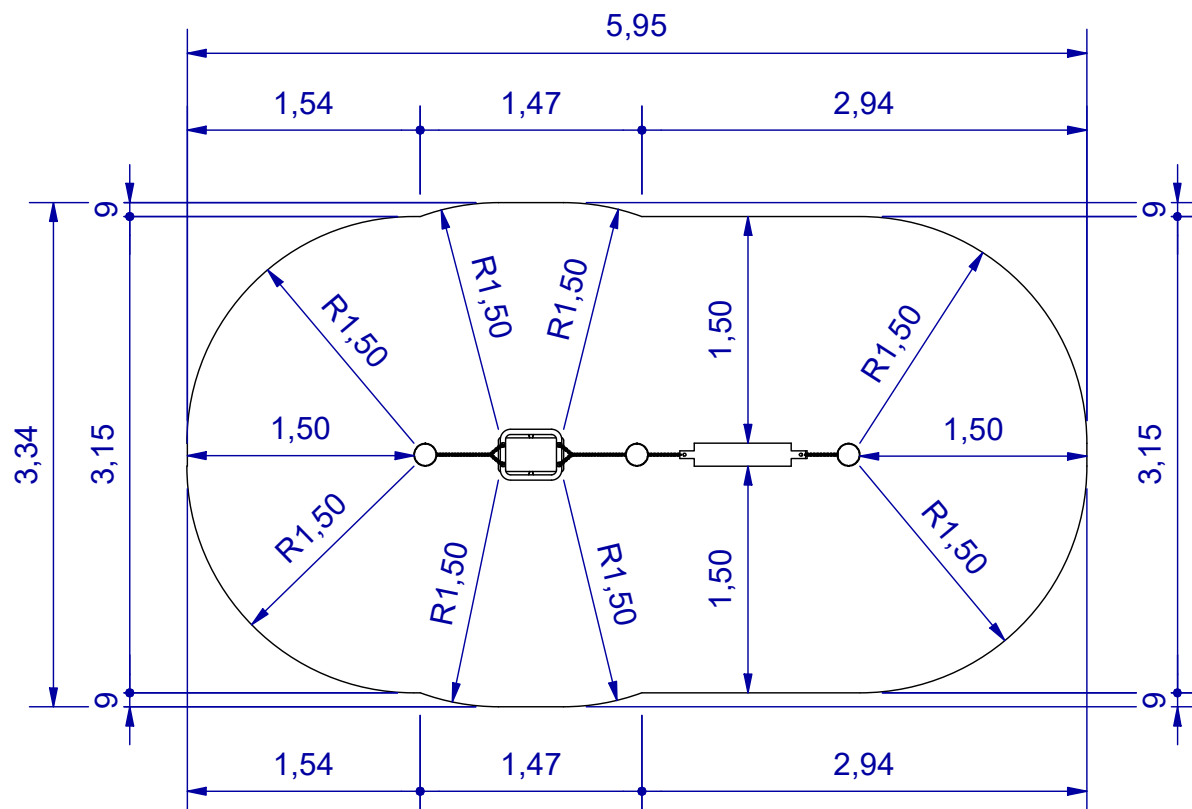
Diese Unterlagen gehören zum Produkt und sind deshalb gut aufzubewahren.



11	Nach dem Aushärten des Betons die Fundamentlöcher mit Erde verfüllen. Die frisch eingefüllte Erde feststampfen und Fallschutzmaterial einbringen.
12	Nun die Schaukelsitze montieren. Bodenfreiheit gemäß Zeichnung beachten. Evtl. müssen die Aufhängeketten gekürzt werden. Bei Belastung muss in der Mitte des Schaukelsitzes eine Bodenfreiheit von mindestens 23cm verbleiben.
13	Festen Sitz der Schaukellager überprüfen. Evtl. die Schrauben nachziehen.
14	Alle Hilfsmittel die zur Montage verwendet wurden (Stützhölzer, Werkzeug etc.) aus dem Sicherheitsbereich des Gerätes entfernen.
15	Gerät auf einwandfreie Funktion prüfen.
ACHTUNG	Sowohl bei der Erst-Installation als auch bei evtl. späteren Reparatur- oder Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass der komplette Sicherheitsbereich für Kinder gesperrt ist. (Bauzaun) Das Gerät darf frühestens zwei Wochen nach Beendigung der Montage zur Benutzung freigegeben werden (Beton muss aushärten). Ca. 6 Wochen nach Neumontage alle Schraubverbindungen kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen. Das fertig montierte Gerät muss vor Inbetriebnahme durch einen qualifizierten Spielplatzprüfer abgenommen werden.



maximale Fallhöhe: 0,39m
 Fall-/Sicherheitsbereich: ca. 17,00m²
 Bodenarten entsprechend der Fallhöhe
 Betonbedarf: ca. 1,20m³



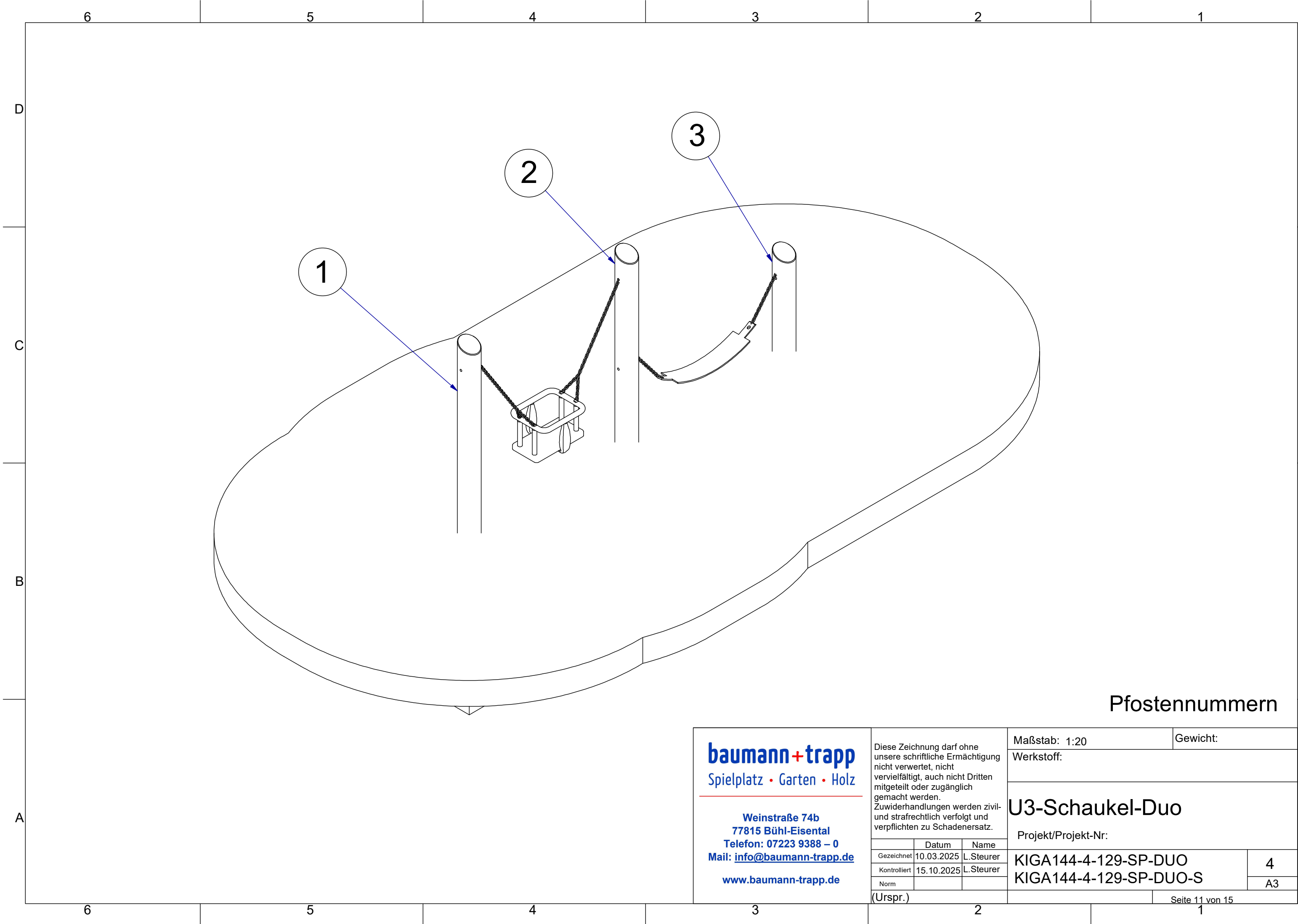
baumann+trapp
 Spielplatz • Garten • Holz

Weinstraße 74b
 77815 Bühl-Eisental
 Telefon: 07223 9388 – 0
 Mail: info@baumann-trapp.de
www.bbaumann-trapp.de

Diese Zeichnung darf ohne unsere schriftliche Ermächtigung nicht verwertet, nicht vervielfältigt, auch nicht Dritten mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt und verpflichten zu Schadenersatz.

	Datum	Name
Gezeichnet	10.03.2025	L.Steurer
Kontrolliert	15.10.2025	L.Steurer
Norm		
(Urspr.)		

Maßstab: 1:50	Gewicht:
Werkstoff:	
U3-Schaukel-Duo	
Projekt/Projekt-Nr:	
KIGA144-4-129-SP-DUO	1
KIGA144-4-129-SP-DUO-S	A3
Seite 10 von 15	



Pfostennummern

baumann+trapp
Spielplatz • Garten • Holz

Weinstraße 74b
77815 Bühl-Eisental
Telefon: 07223 9388 – 0
Mail: info@baumann-trapp.de
www.baumann-trapp.de

Diese Zeichnung darf ohne unsere schriftliche Ermächtigung nicht verwertet, nicht vervielfältigt, auch nicht Dritten mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt und verpflichten zu Schadenersatz.

	Datum	Name
Gezeichnet	10.03.2025	L.Steurer
Kontrolliert	15.10.2025	L.Steurer
Norm		
(Urspr.)		

Maßstab: 1:20		Gewicht:	
Werkstoff:			
Projekt/Projekt-Nr:			
KIGA144-4-129-SP-DUO		4	
KIGA144-4-129-SP-DUO-S		A3	
		Seite 11 von 15	

D

C

B

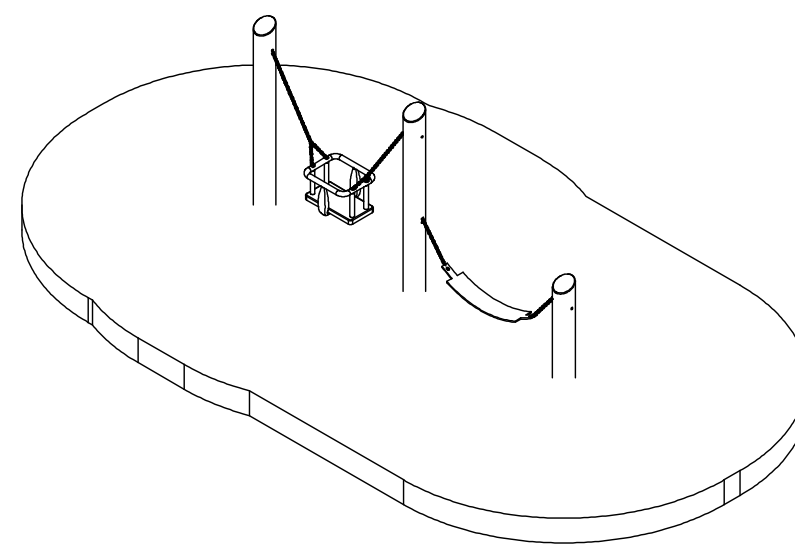
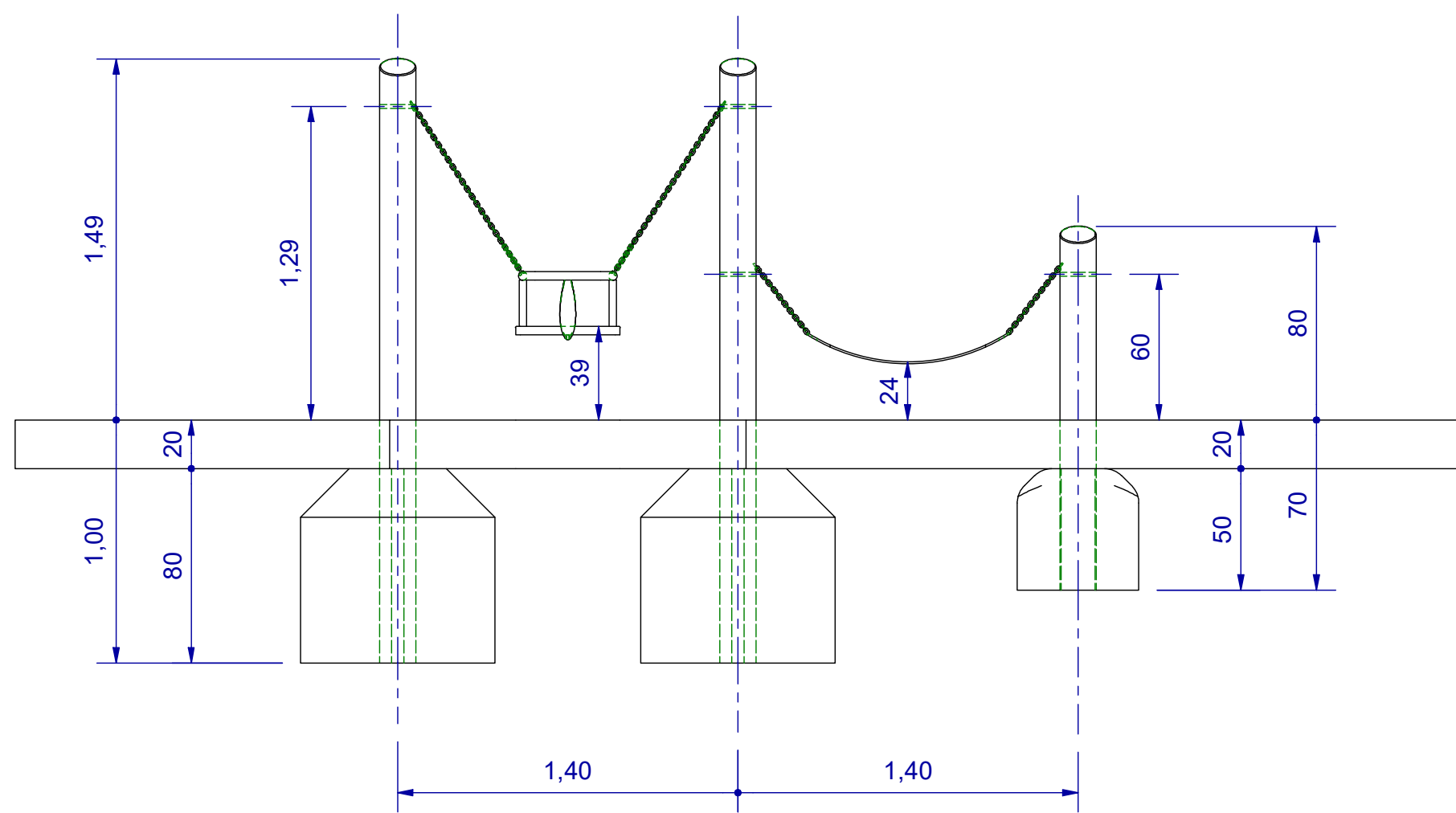
A

D

C

B

A



Fundamente

baumann+trapp Spielplatz • Garten • Holz Weinstraße 74b 77815 Bühl-Eisental Telefon: 07223 9388 – 0 Mail: info@baumann-trapp.de www.baumann-trapp.de	Diese Zeichnung darf ohne unsere schriftliche Ermächtigung nicht verwertet, nicht vervielfältigt, auch nicht Dritten mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden. Zu widerhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt und verpflichten zu Schadenersatz.		Maßstab: 1:25		Gewicht:	
			Werkstoff:			
			U3-Schaukel-Duo			
			Projekt/Projekt-Nr:			
			KIGA144-4-129-SP-DUO		3	
		KIGA144-4-129-SP-DUO-S		A3		
				Seite 13 von 15		

Wartungsanleitung

Häufigkeit und Art der Inspektionen

Wöchentlich: Visuelle Inspektion

- Sauberkeit und Vollständigkeit der Anlage
- Verschleißteile auf Abnutzung in Augenschein nehmen
- Oberflächen auf Besonderheiten hin beobachten

Monatlich: Operative Inspektion

- Überprüfung aller wichtigen Teile durch Belastung. Insbesondere Verbindungsteile und Funktionen.
- Alle für den Spielbetrieb wesentlichen Teile auf Sicherheit, Funktion und Beschädigung hin überprüfen.

Jährlich: Hauptinspektion

- Alle visuellen und operativen Prüfungen
- Fallschutz auf Wirkung überprüfen
- Holz bei Erdverbau speziell auf Fäulnis im Bodenbereich prüfen (freilegen)
- Stahlteile auf Verschleiß und Oberfläche überprüfen.

Allgemeine Wartungshinweise

Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN 1176-7 durchzuführen.

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen und im Wartungsprotokoll einzutragen (siehe vorletzte Seite)

Kennzeichnung des Gerätes: Plakette mit Angabe des Herstellers, Baujahr und Prüfnorm

Pflege der Oberfläche: nicht erforderlich

Einlaufzeiten: nicht erforderlich

Abflüsse: entfällt

Fallschutz: wenn natürliches Fallschutzmaterial eingesetzt wird, Stärke und Wirksamkeit prüfen

Entsorgung Holz:

- unbehandelte Robinie verbrennen oder kompostieren
- druckimprägnierte Kiefer gemäß den kommunalen Vorgaben entsorgen

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind.

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Faktoren wie z. B. Vandalismus, Standort, Luftverschmutzung und Alter des Gerätes sind zu berücksichtigen.

Montage- und Wartungsanleitung

Erstellt am: 28.10.2025

Diese Unterlagen gehören zum Produkt und sind deshalb gut aufzubewahren.



Wartungsprotokoll

Hersteller: baumann + trapp gmbh, Weinstr. 74 b, 77815 Bühl (OT Eisental) Tel. 07223 / 93 88 - 0 Fax 07223 / 93 88 88

Gerätename: _____ Artikelnummer: _____

Standort (Name des Spielplatzes, Gemeinde, OT, Straße): _____

Betreiber (Stadt, Kommune; Kindergarten, Kirche): _____

Datum	Prüfer	Prüfresultat, Gerät			Mängel	behooben durch	Datum
		in Ordnung	bespielbar	gesperrt			